

III. E-Junioren Spielform Kinderfußball

Wie wird gespielt?

Gespielt wird in der Spielform 4+1 gegen 4+1. Eine Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern, 1 Torwart und mindestens einem, maximal vier Rotationsspielern. Gespielt wird auf einem Spielfeld in der Größe 40 x 25 m auf zwei Jugendtore.

Gespielt wird im Single- oder Twin-Modus. Zwei Mannschaften spielen zeitgleich auf zwei Spielfeldern. Es werden 5 Spielrunden à 10 Minuten gespielt. Zwischen den Spielrunden gibt es eine Pause von 3 Minuten.

Es wird ohne Schiedsrichter gespielt. Die Trainer oder Betreuer fungieren als neutrale Spielbegleiter, die nur in besonderen Situationen eingreifen. (z. B. grobes Foul, Streitschlichtung oder Handspiel im Strafraum). Grundsätzlich sollen die Entscheidungen von den Kindern selbst getroffen werden.

Nach Spielende ist dem zuständigen Staffelleiter eine "Tendenzwertung" (1:0 bei Sieg, 1:1 bei Unentschieden, 0:1 bei Niederlage) über das DFBnet-Postfach zu übersenden, welche das Ergebnis der Hauptspielfelder pro Spielrunde zeigt.

Verhält sich ein Spieler unsportlich, wird er von seinem Trainer aus dem Spiel genommen. Im nächsten Spiel kann der Spieler wieder mitspielen.

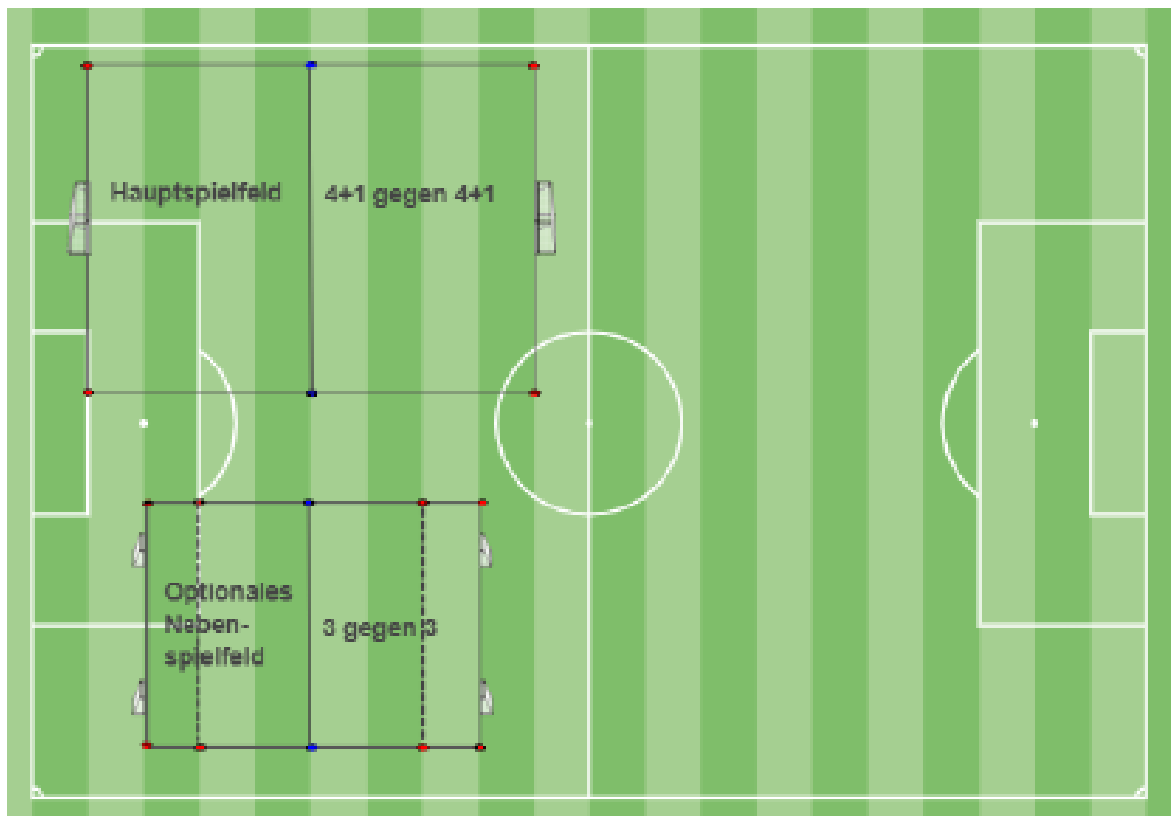
Die erstgenannte Mannschaft spielt von links nach rechts und hat Anstoß. Das Spiel beginnt mit dem Fair-Play-Anstoß.

Gespielt wird mit einem Ball in der Größe 4 290 g oder 350 g.

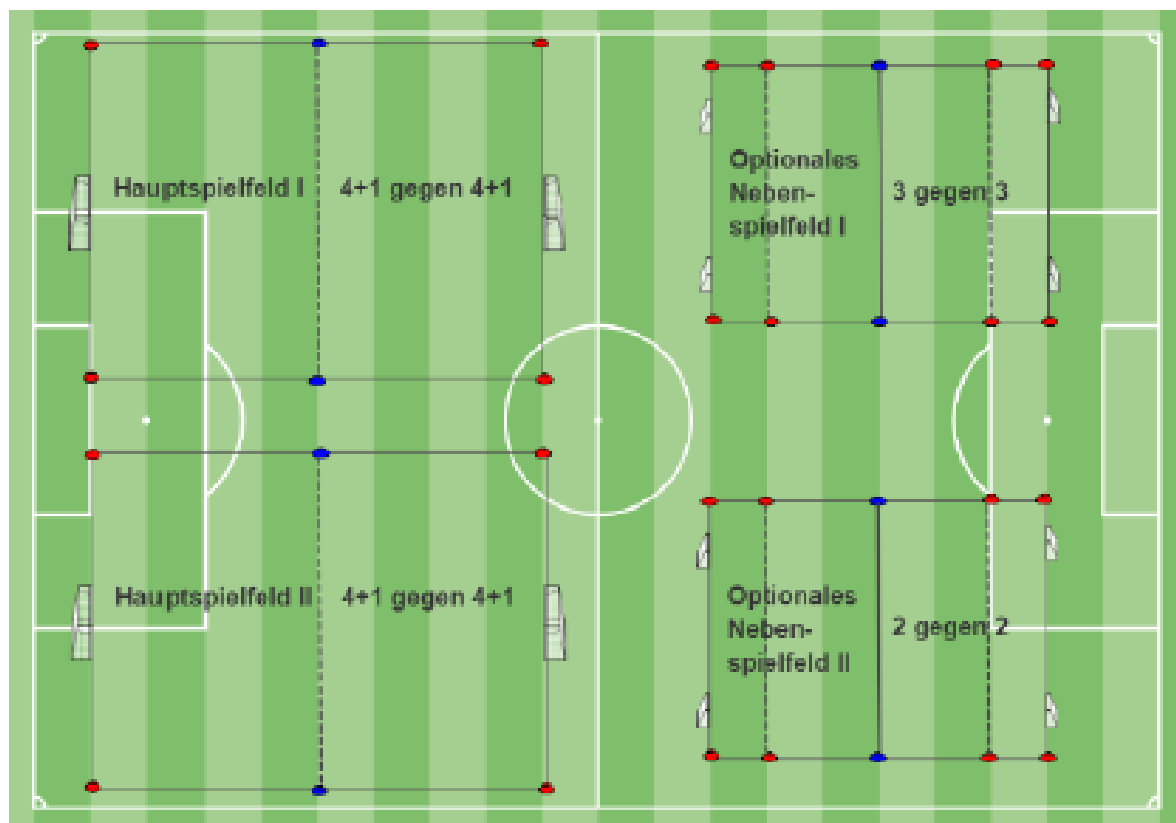
Was wird für einen Spieltag benötigt?

Für ein Spielfeld werden 2 Jugendtore und 10 Markierungshütchen (o. Ä.) benötigt (siehe Abbildung unten). Die Mittellinie und Torräume (jeweils 8m vor der Torauslinie) sind zu kennzeichnen.

Single-Modus



Twin-Modus



Was müssen die Spieler und Trainer wissen?

Tore dürfen nur ab der gekennzeichneten Mittellinie erzielt werden (gegnerische Spielhälfte). Nach jedem erzielten Tor wechseln beide Mannschaften einen Spieler. Die Reihenfolge der Wechsel wird zuvor festgelegt. Nach einer Torerzielung beginnt das Spiel beim Torwart.

Sollten nicht genügend Tore fallen, wird spontan rotiert, spätestens nach 3:00 Minuten.

Beim Seitenaus wird der Ball immer durch Eindribbeln oder Einpassen wieder ins Spiel gebracht. Dabei sollten alle Gegenspieler mindestens 3 m Abstand zum ausführenden Spieler halten. Eine direkte Torerzielung ist durch das Einpassen nicht möglich. Nach dem Eindribbeln darf derselbe Spieler direkt ein Tor erzielen.

Eckbälle werden vom äußersten Punkt der Grundlinie des Spielfeldes ausgeführt.

Es gilt die Rückpassregel. Der Torwart darf den Ball nicht in die Hand nehmen, wenn der Ball als kontrollierter Rückpass vom eigenen Mitspieler kommt.

Beim Abstoß bringt der Torwart den Ball durch einen Abschlag oder Abwurf wieder ins Spiel. Erfolgt der Abstoß aus der Hand, darf der Ball nicht direkt über die Mittellinie geschossen werden. Es muss mindestens ein weiterer Ballkontakt in der eigenen Spielhälfte stattfinden. Liegt der Ball am Fuß oder wird aus dem Spiel ausgespielt, darf dieser über die Mittellinie gespielt werden.

Bei einem schweren Regelverstoß in Tornähe kann das Spiel mit einem Strafstoß aus 8 Metern fortgesetzt werden. Dabei muss die verteidigende Mannschaft den Torraum verlassen haben. Sollten die Spielbegleiter ins Spiel eingreifen, wird das Spiel immer mit Eindribbeln oder Einpassen an der Seitenauslinie fortgesetzt.

Nach der 3. Spielrunde wird eine Pause von ca. 10 Minuten eingelegt.

Was müssen die Eltern wissen?

Alle Eltern und Zuschauer bleiben außerhalb der Spielfelder. Das Großspielfeld darf nicht betreten werden. Es muss ein Abstand von mindestens zehn Metern zum Großspielfeld eingehalten werden. Ist eine Werbebande oder eine vergleichbare Begrenzung vorhanden, müssen sich alle hinter dieser aufhalten.

Fair-Play

Zur Förderung des Fair-Play soll am Anfang und am Ende eines Spiels der Handschlag als Ritual etabliert werden.

Liegt ein Team mit drei oder mehr Toren zurück, darf es einen vierten Spieler einsetzen. Dies gilt so lange, bis sich der Abstand auf ein Tor reduziert hat. Alternativ nimmt das führende Team einen Spieler vom Feld.